



# Pfarrei Erstfeld

**Pfarrer** Viktor Hürlimann, Kirchstrasse 10, 6472 Erstfeld **Telefon** 041 880 13 18

**E-Mail** kath.kirche.erstfeld@gmx.ch, www.kath-erstfeld.ch

**Sekretariat/Pfarreiblatt** Beatrice Püntener **Telefon** 041 881 00 00

**Religionspädagoge** Marcel Isenschmid **Telefon** 041 880 13 17

## Gottesdienstordnung

### Samstag, 3. August

18.00 Hl. Messe  
Opfer für die Bruder-Klausen-Stiftung

### 18. Sonntag im Jahreskreis, 4. August

09.30 Hauptgottesdienst mit  
Taufgedächtnis  
10.30 Hl. Messe auf Usser Äbnet,  
Surenen, mit Einsegnung der  
Alpkäserei  
(Pfarrer Viktor Hürlimann)  
19.30 Hl. Abendmesse  
in der Jagdmattkapelle

### Montag, 5. August

18.30 Rosenkranz Jagdmattkapelle

### Dienstag, 6. August

*Verklärung des Herrn*  
07.30 Hl. Messe  
18.30 Rosenkranz Jagdmattkapelle

### Mittwoch, 7. August

07.30 Hl. Messe  
18.30 Rosenkranz Jagdmattkapelle

### Donnerstag, 8. August

11.45 Mittagstisch im Rest. Albert  
16.00 Hl. Messe im Spannort  
(Pfarrer Devadass Sambath)

### Freitag, 9. August

*Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz*  
(Edith Stein)  
07.30 Hl. Messe

### Samstag, 10. August

18.00 Hl. Messe  
Opfer für Entwicklungsprojekte in Afrika

### 19. Sonntag im Jahreskreis, 11. August

09.30 Hauptgottesdienst  
19.30 Hl. Abendmesse Jagdmattkapelle

### Montag, 12. August

18.30 Rosenkranz Jagdmattkapelle

### Dienstag, 13. August

07.30 Hl. Messe  
18.30 Rosenkranz  
in der Jagdmattkapelle

### Mittwoch, 14. August

19.00 **Hl. Vorabendmesse  
in der Jagdmattkapelle**  
Opfer für die Jagdmattkapelle

### Donnerstag, 15. August

*Mariä Aufnahme in den Himmel*  
*Patrozinium der Jagdmattkapelle*  
09.30 Hauptgottesdienst  
**in der Jagdmattkapelle**  
16.00 Hl. Messe im Spannort  
(Pfarrer Viktor Hürlimann und  
Diakon Stanko Martinovic)  
*Keine hl. Abendmesse*

### Freitag, 16. August

07.30 Hl. Messe

### Samstag, 17. August

18.00 Hl. Messe  
– Jahrzeit für Lena und Albin  
Tresch-Stump und Familie,  
Spätach  
Opfer für die Aus- und Weiterbildung im  
Dekanat Uri

### 20. Sonntag im Jahreskreis, 18. August

09.30 Hauptgottesdienst  
10.30 Berggottesdienst auf der  
Blackenalp  
(Pater Andri Tuor, Kloster  
Engelberg)  
– Gedächtnis für Klaus Kempf-  
Muheim, Altdorf/Usser Äbnet  
11.30 Andacht auf Ämmeten anlässlich  
Klubschwinget  
19.30 Hl. Abendmesse Jagdmattkapelle

### Montag, 19. August

18.30 Rosenkranz Jagdmattkapelle

### Dienstag, 20. August

07.30 Hl. Messe  
18.30 Rosenkranz Jagdmattkapelle

### Mittwoch, 21. August

07.30 Schulgottesdienst zum  
Schulbeginn für die 3. – 6.  
Primarklassen,  
Erwachsene sind herzlich  
eingeladen  
18.30 Rosenkranz  
in der Jagdmattkapelle

### Donnerstag, 22. August

*Maria Königin*  
16.00 Hl. Messe im Spannort  
(Pfarrer Bruno Werder)

### Freitag, 23. August

07.30 Hl. Messe

## Voranzeige

### Samstag, 31. August

18.00 Firmeröffnungsgottesdienst  
Besuch von Bischof Peter Bürcher,  
Apostolischer Administrator des  
Bistums Chur

## Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen:  
von 8.45 bis 9.15 Uhr

## Trauungen in der Jagdmattkapelle

**Samstag, 17. August, 15.30 Uhr**  
Marina Fedier und Michi Planzer, Erstfeld

Wichtiger als alles andere ist die Liebe.  
Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen.  
Sie ist das Band, das euch verbindet.

Kolosser 3,14



Herzförmiger Stein

Bild: Heidi Locher Gisler

## Taufe

Am Sonntag, 11. August, empfängt Eero Matti Loretz, Sohn des Philipp Loretz und der Antonia Furger das hl. Sakrament der Taufe.

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91.11

## Opfer

### 18. Sonntag im Jahreskreis, 3./4. August

Die zeitlose Botschaft von Bruder Klaus erreicht uns noch heute.

### 9. Sonntag im Jahreskreis 10./11. August

Das Ziel des Freundeskreises zur Förderung von Entwicklungsprojekten in Afrika ist es, Wege zu finden, die armen Leute in den Dörfern Afrikas zu motivieren, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Unser Pfarrer kennt einen der Leiter und empfiehlt uns das Opfer.

### Mariä Aufnahme in den Himmel, 15. August

Unsere Jagdmattkapelle ist ohne jeden Zweifel ein Ort des Gebetes und der Gnade. Sie ist uns allen lieb und teuer; und davon geben wir Zeugnis am Festtag der Muttergottes.

### 20. Sonntag im Jahreskreis, 17./18. August

Die Unterstützung aus dem Aus- und Weiterbildungsfonds beanspruchen vor allem die zukünftigen Katechetinnen und Religionspädagogen. Daneben unterstützt dieser Fonds auch die Weiterbildung der Seelsorgenden.

## Ehrentafel

Die Pfarrei gratuliert und wünscht Glück und Segen

### zum 92. Geburtstag:

– Fritz Sommer-Engert, Gotthardstrasse, am 7. August

## Totentafel



Bild: Beatrice Püntener

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

- Myrtha Ziegler-Gisler, Jg. 1934, Kolonie, am 5. Juli
- Albert Regli-Graf, Jg. 1935, Postgebäude, am 7. Juli
- Emil Epp-Nef, Jg. 1934, Gotthardstrasse, am 14. Juli

## Mittagstisch

Am *Donnerstag, 8. August, 11.45 Uhr*, findet wiederum der für alle Konfessionen offene Mittagstisch statt.

Bis am Dienstag, 6. August, können Sie sich bei Frau Iris Gisler, Tel. 041 880 29 86 (über Mittag oder abends) anmelden. Sie freut sich auf viele Anmeldungen.

## Zum Schulbeginn

Die Sommerferien 2019 sind zu Ende. Am 19. August startet das neue Schuljahr. Wir wünschen den Buben und Mädchen, den Lehrerinnen und Lehrern alles Gute zum Schulbeginn und viel Freude und Ausdauer im Schulalltag.

## Spannortchilbi

### Am Sonntag, 8. September

Von 10.30 – 11 Uhr spielt die Musikgesellschaft Erstfeld, anschliessend Apéro, von 11.30 – 13 Uhr Mittagessen, am Nachmittag Musik. Für das Mittagessen bitten wir um **Anmeldung bis Freitag, 30. August** Telefon 041 882 12 12.

## Tage, die Gott uns schenkt

Wenn dieser Artikel erscheint, ist die Ferienzeit wohl für die meisten wieder vorbei. Wobei das täuscht. Machten vor dreissig, vierzig Jahren alle um die gleichen vier, fünf Wochen Ferien, so gibt es wohl kaum einen Tag im Jahr, wo nicht jemand aus meinem Bekanntenkreis irgendwo in den Ferien weilt. Auch die Destinationen sind anders als vor ein paar Jahrzehnten, ebenso die Transportmittel. Und doch einiges ist gleich wie vor Jahren. Darum erlaube ich mir etwas von Papa Luciani zu zitieren, also vom Papst, der bloss etwas mehr als ein Monat auf dem Stuhl Petri sass und als der lächelnde Papst in die Geschichte einging. Regelmässig hat Albino Luciani als Patriarch von Venedig offene Briefe an verstorbene, fiktive oder mythische Personen in einer Zeitschrift veröffentlicht. Diese Briefe sind unter «Illustrissimi» veröffentlicht worden. Aus einem dieser Briefe gebe ich einige auch heute noch bedenkenswerte Stellen wieder:

«Vergeudet man für bestimmte Reisen nicht manchmal einfach zu viel? Tatsächlich, die «Ferienmanie» bewahrheitet sich heute wie zur Zeit Goldonis (italienischer Dramatiker aus dem 18. Jahrhundert): Man gibt mehr aus, als man sich erlauben kann. Dabei wird das Gewissen oft überstrapaziert, die Finanzen



Isenthal, Bärchi: Wunderbare Aussicht nach Sisikon, auf den Fronalpstock bis zum Ende des Urnersees und nach Brunnen. Bild: Heidi Jauch

geraten durcheinander, man kennt keinerlei Grenzen mehr, und – die Ersparnisse schmelzen dahin.»

«Urlaub heisst Erholung, Entspannung. Einige verstehen das, andere nicht.»

«Viele kehren müde und gelangweilt aus dem Urlaub zurück. Wahrscheinlich war der Ort zu mondän oder zu laut, vielleicht haben sie sich auch ganz einfach übernommen und sind in Gesellschaften geraten, die sie in anstrengende Vergnügungen und Diskussionen hineingezogen haben.»

Dabei meint Papa Luciani, dass wenn alles gut vorbereitet ist, genügend Pausen eingeplant sind und das Programm nicht überhäuft, «sind auch die Voraussetzungen für einen moralischen Neuauftrieb geschaffen, und man erfährt die grosse weite Welt aus der rechten Sicht. Ausserdem ist die Chance gegeben, Gott näher zu kommen, ihm einmal ausgiebig zu danken und mit den Menschen, unseren Brüdern und Schwestern, enger verbunden zu sein.»

In diesem Sinn wünsche ich allen eine gute Zeit, und wenn auch die Ferien für diesen Sommer vorbei sein sollten, die nächsten Ferien kommen bestimmt. Sie sind Tage, die Gott uns schenkt, ihm «näher zu kommen und mit den Menschen enger verbunden zu sein.»

Euer Pfarrer Viktor Hürlimann



## Kirchgemeindeversammlung

### Ablage der Jahresrechnung 2018

Am 12. Juni genehmigte der Souverän die Jahresrechnung 2018, die mit einem Gewinn von Fr. 175'529.25 abschloss.

### Ablage Rechnung Kirchenrenovation und Entlastung Baukommission

Der Projektleiter Willy Gnos erläuterte die Schlussabrechnung. Die Gesamtkosten betragen 4'249'258.70. In diesen Kosten sind alle geleisteten Arbeiten berücksichtigt. Davon sind energetische Massnahmen von Fr. 71'600.- abgezogen. Die Gesamtinvestition beträgt somit Fr. 4'320'858.70. Der Kreditantrag wurde auf Fr. 4'125'000.- budgetiert. Dies ergibt einen Mehraufwand von Fr. 124'258.70, in Prozenten sind das 3 % Mehraufwand gegenüber dem Budget. Durch den höheren Beitrag der kantonalen Denkmalpflege reduzierten sich die Mehrkosten der Kirchgemeinde aber auf 1.8% des budgetierten Kredites. Dank vielen Spenden und grosser Selbstfinanzierung beträgt die offene Finanzierung lediglich Fr. 250'000.-. Dies entspricht einem Finanzierungsgrad von 94 %.

Die Schlussrechnung wurde einstimmig angenommen.

Ebenfalls wurde die Baukommission unter Leitung von Projektleiter Willy Gnos entlastet.

### Antrag Kredit Renovation Pfarrhelferhaus

Der Bauchef Michael Indergand informierte, dass das Pfarrhelferhaus dringend saniert werden muss, da im Keller immer wieder Feuchtigkeit und Wasser vorhanden sind, das durch die Grundmauern einbricht. Die Gesamtkosten dafür werden auf Fr. 360'000.- budgetiert. Der Antrag des Kirchenrates für den nötigen Kredit wurde vom Souverän einstimmig genehmigt.

### Wahl Kirchenverwalter/In

Für das Amt des Anfang Jahr plötzlich verstorbenen Kirchenverwalters Hanspeter Kempf-Bissig stellte sich Corinne Kies-Brandenberger, Familien- und Geschäftsfrau, zur Verfügung. Sie wurde einstimmig für die Restamtsdauer 2019 gewählt.

### Mitteilungen des Kirchenrates

Pfarrer Viktor Hürlimann informierte, dass am 30. August 2019 ein Freiwilligen-Essen stattfindet. Dazu werden alle 2 Jahre als Dank Personen eingeladen, die in unserer Pfarrei Freiwilligenarbeit leisten.

Brigitte Zraggen



Grosser Dank gebührt der Baukommission «Renovation Pfarrkirche» mit: Architekt Josef Trachsel, Karl Zraggen, Pfarrer Viktor Hürlimann, Projektleiter Willy Gnos, Sekretärin Brigitte Zraggen, Rosanna Sargenti und Kirchenrat Michi Indergand (von links)

Bild: zVg

## Versöhnungsweg

### Gott schenkt einen neuen Anfang

26 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse durften kürzlich das Sakrament der Versöhnung empfangen. Die zehn Gebote und Jesus sind uns Wegweiser durchs Leben. Mit dem Versöhnungsweg lernte das Kind eine Form der Versöhnung kennen. Ab und zu entfernen wir uns von Gott, weil wir lieblos zueinander sind, nur an uns denken, die anderen vergessen, Schlechtes tun oder Gutes nicht tun. Es braucht manchmal viel Mut, jemanden um Vergebung und Verzeihung für ein Verschulden zu bitten, auf dem falschen Weg umzukehren, weil man keine Schwäche zeigen will. Im Sakrament der Versöhnung kommt uns Gott entgegen und will uns einen Neuanfang schenken.

Davon ausgehend betrachteten die Kinder mit ihren Begleitpersonen die verschiedenen Bereiche des Lebens (Familie, Freizeit, Schöpfung, sich selber und die Beziehung zu Gott und zur Kirche). Gott sagt zu uns, was wir von jedem Menschen hören möchten: «du bist angenommen!» Gott möchte, dass auch wir einander vergeben, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Die Auseinandersetzung rund um das Thema Schuld und Versöhnung ist nicht nur eine Kinderangelegenheit, sondern trifft uns alle.

Eine der Aufgaben beim Posten «Schöpfung» lautete: Gott schenkt uns die Erde

mit dem Auftrag, mit ihr zu leben und Sorge zu ihr zu tragen. Schreibe auf, wie wir das tun können.

Einige der meistgenannten Tipps, der Kinder, wie wir die Umwelt schützen können:

Kein Krieg, Wasser sparen, Abfall entsorgen, Müll trennen, Energie sparen, Solarenergie nutzen, nicht so viele Atomkraftwerke bauen, kein Essen verschwenden, Plastikverbrauch reduzieren, ökologischer mit den Ressourcen umgehen z.B. nicht bei jedem Einkauf eine neue Tasche kaufen, kein Plastik ins Wasser werfen, zu den Tieren Sorge tragen, weniger Häuser bauen, nicht so viele Bäume fällen, Frieden, keine Abgase und mehr zu Fuss, mit dem Fahrrad oder ÖV unterwegs sein.

Heidi Jauch

### Zum Schmunzeln

«Na, wie war dein Wochenende mit Peter?» fragte Susi ihre Freundin. «Mit dem habe ich Schluss gemacht!» sagte Lotti. «Erstens war seine Luxusjacht gar nicht so gross, wie er immer erzählt hat, und zweitens musste ich die ganze Zeit rudern!»

Nach einem heftigen Wolkenbruch erhielt das Wetteramt in Mailand folgende Zeilen: «Vielleicht interessiert es Sie, zu erfahren, dass ich die vergangene Nacht damit zugebracht habe, Ihr lockeres Gewölk aus meinem Keller wegzupumpen.»